

“Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat! Er wird deinen Fuß nicht wanken lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten zu deiner rechten Hand, dass dich am Tag die Sonne nicht steche, noch der Mond bei Nacht. Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele; der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.”
Psalm 121



Liebe Familie und Freunde

Es ist so gut zu wissen, dass Gott über uns wacht, uns beschützt und hilft. Aber Er ist nicht nur unser Helfer in Not. Er ist ständig bei uns durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt. Er will eine ganz tiefe Beziehung zu uns haben. Wollen wir das auch?

Gemeinde: In den Sonntagsgottesdiensten nehmen wir nach einer langen Zeit im Johannes-evangelium jetzt den ersten Korintherbrief durch. Da gibt es viele Themen, welche das Gemeindeleben betreffen. Wir wollen wirklich, dass unsere Geschwister in Gottes Wort gegründet sind. Da darf die Predigt auch gerne mal eine Stunde oder länger dauern. 😊

Im Januar war meine Cousine Marianne bei uns und hat uns in viele gesalbte Zeiten in Gottes Gegenwart geführt, sowohl als ganze Gemeinde, in verschiedenen Gruppen und als Mitarbeiter-team. Viele wurden ganz neu berührt, befreit und erfüllt durch den Geist. Als Mitarbeiter-team haben wir jetzt jeden Freitagmorgen längere Anbetungszeiten in unserem neuen „Gebetsgarten“. Dieser wurde von einer Freundin aus Hawaii mitgestaltet.

Es gibt auch Herausforderungen bei verschiedenen Geschwistern und Jugendlichen, wo der Feind sein Werk versucht. Aber Jesus ist grösser.

Neubekehrte und Interessierte: In den letzten Monaten haben sich zwei Menschen für Jesus entschieden. Jaimes Vater Pitupum kommt eigentlich schon seit Jahren immer in den Gottesdienst, aber hat uns immer wieder auf später vertröstet mit seiner Entscheidung. Doch an einem Sonntag war er dann bereit, was uns alle riesig freute! Er brauchte dann noch ein wenig Zeit, bis er seinen Glauben auch vor seinen Verwandten bezeugte, was ein grosser Schritt war. Ich arbeite mit ihm einen Kurs für Neubekehrte durch.

Nui wohnt in Phuket und kam durch Toon zur Gemeinde. Sie war sehr offen für Jesus und hat Ihm dann kurz darauf ihr Leben übergeben!

Yindee mit ihrer Tochter Cat kamen für kurze Zeit auch in die Gemeinde. Sie wohnen aber recht weit entfernt und Cat ist jetzt in eine andere Stadt gezogen.

Unsere Nachbarin Pohn kommt immer noch ab und zu in den Gottesdienst, aber ist noch im Buddhismus verwurzelt. Ihr Sohn Nai hat sich schon eine Weile nicht mehr gezeigt.

Männergruppe: Wir treffen uns im Moment vor allem am Sonntag. Unter der Woche ist es etwas schwierig geworden einen geeigneten Termin zu finden. Wir tauschen aber per Chat aus. Auch werden wir versuchen, einmal im Monat einen Arbeitseinsatz zu machen und Gemeinschaft zu haben. Einmal im Monat singen und spielen wir ein Lied im Gottesdienst. Im Dezember haben wir den Gottesdienst zum Vatertag mitgestaltet und das Mittagessen zubereitet.

Als einzelne Männer sind wir recht verschieden. Da brauchen wir Gottes Nähe und Weisheit, damit wir zusammen in Einheit vorwärtsgehen können und wollen.

Yothin hatte eine neue Begegnung mit Gott während eines Gebetstreffens mit Marianne. Er muss aber immer noch oft am Sonntag arbeiten, so dass er selten in die Gemeinde kommt.

Weihnachten: Wir machten zwei Einsätze vor Weihnachten zum Liedern singen (Carolling) bei etlichen Geschwistern zuhause. So konnten wir auch für die Familien und Verwandten beten.

Dadurch dass Ciana jetzt im Gefängnis als Psychologin arbeitet, hatten wir die Gelegenheit, einen Einsatz in der Frauenabteilung zu machen.

In der Gemeinde führten wir eine Jugendweihnachtsfeier durch, wozu die Jugendlichen ihre Freunde und Freundinnen einluden.

Besuch aus der Schweiz: Ausser Marianne war auch mein Neffe Yael mit seiner Freundin Flora kurz zu Besuch während ihrer Asienreise.



Besuch in der Schweiz: Ich plane, gegen Ende Mai einen Besuch in der Schweiz zu machen. Diesmal werden wir so Gott will auch wieder zu dritt kommen, Pastor Yui, Jaime und ich. Genauere Infos folgen noch.

Neues Auto: Seit drei Monaten habe ich ein neues Auto. Das habe ich überhaupt nicht geplant gehabt. Das alte war gut siebzehn Jahre alt, aber noch in gutem Zustand. Ich bekam ein gutes Angebot für den Kauf des neuen Trucks, aber gleichzeitig auch ein gutes Angebot zum Verkauf des alten an einen Occasionshändler. Mit diesem Geld konnte ich die Anzahlung an das neue machen. Den Rest zahle ich innert vier Jahren ab. Gott sorgt vor.

Visum: Zwei ausländischen Mitarbeiterinnen des Kinderheims wurde kürzlich die Visaverlängerung verweigert. Das Problem liegt zwischen verschiedenen Behörden. Mir könnte das im Juli auch passieren. Deshalb habe ich mich entschlossen, eine andere Art Visum zu beantragen, nämlich für Pensionierte, was ab 50 möglich ist. Das wird viel einfacher von den erforderlichen Dokumenten her. Jedoch muss man eine ziemliche Summe Geld als Sicherheit auf der Bank haben, und / oder eine Pension. Ich bin im Moment am abklären, welche Möglichkeiten es da gibt.

Projekte: Fünf unser Leiterinnen und Mitarbeiterinnen (Yui, Jaime, Joanna, Ciana und Shannon) studieren im Moment einen Master of Christian Studies online. Es ist ein zweijähriges Studium zur Ausrüstung in der Gemeindeführung. Wir möchten dadurch auch vor allem die junge Generation besser unterstützen in ihrem Dienst. Bitte betet für sie und auch für ihre Finanzen. Pro Person kostet es ungefähr 1000 Franken. Etwas über die Hälfte haben wir schon.

Ich habe schon früher über unser Bauprojekt für das neue Gemeindegebäude berichtet. Wir haben Schritte gemacht und zu planen angefangen, dann auch wieder zugewartet. Es ist ein grosser Glaubensschritt, der jetzt konkreter wird. Aber wir möchten bereit sein, Gottes Wege zu gehen und Ihm zu vertrauen.

Gebetsanliegen

- * Danke für die Neubekehrten und die am Glauben Interessierten und stehe weiter für sie ein im Gebet.
- * Danke für die Zeit mit Marianne und bete, dass der Aufbruch weitergeht.
- * Bete um Weisheit und Führung durch den Heiligen Geist für unser Leitungsteam, dass wir Gottes Wege sehen und mutig vorangehen; dass wir weitsichtig sind.
- * Bete für die Jugendlichen und Kinder, dass sie Jesus mehr lieben als die Welt.
- * Bete für die Männergruppe, dass wir tragfähig sind und Verantwortung in der Gemeinde übernehmen.
- * Bete für mein Visum, sowie für unseren Besuch in der Schweiz.
- * Bete für das Studium unserer Mitarbeiterinnen und für die restlichen Finanzen.
- * Bete für das neue Gemeindehaus-Projekt.

Ich danke euch ganz herzlich für alle Gebete und Unterstützung. Ich bete für euch und die Schweiz.

Liebe Grüsse und Gottes Segen, Peter

Adr: Share The Love Foundation
 5/9 Moo 8 Mobile: +66 85 471 0642
 T.Natoei, A.Thaimuang E-mail: peter.winkler.mail@gmail.com
 Phang Nga, 82120
 Thailand Postkonto: 30-72311-9



Männergruppe (Vaterntag)



Weihnachtssingen



Einsatz im Gefängnis



Leiterinnen & Mitarbeiterinnen, die ein Studium machen.



Bauprojekt Gemeindegebäude



Mein neuer Toyota Truck



Besuche aus der Schweiz

